

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 91 (2000)

Heft: 21

Rubrik: Internationale Organisationen = Organisations internationales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

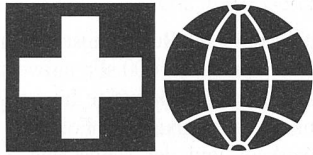
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Internationale Organisationen Organisations internationales

Generalversammlung der IEC

11. bis 22. September 2000 in Stockholm

Allgemeines

Auf Einladung des schwedischen Nationalkomitees der IEC ist die diesjährige Generalversammlung in der schwedischen Hauptstadt Stockholm durchgeführt worden.

Das verantwortliche schwedische Nationalkomitee hat hervorragende Arbeit geleistet, sowohl was die Organisation als auch die Durchführung anbelangt. Sämtliche Sitzungen haben im *Norra Latin* stattgefunden, einem 1880 erbauten, ehemaligen Primarschulgebäude, das zu einem modernen Konferenzzentrum ausgebaut worden ist. Die meisten Delegierten haben von ihrer Unterkunft aus das *Norra Latin* in wenigen Gehminuten erreichen können.

Die Führungsgremien der IEC, namentlich der Council, das Council Board und das Committee of Action (CA), haben sich mit grundsätzlichen Fragen der Normungspolitik, der Finanzen und der Steuerung der technischen Arbeit auseinander gesetzt. Die 11 Technischen Komitees (TC), 21 Unter-Komitees (SC) sowie über 40 Working Groups (WG) haben sich mit den nicht minder wichtigen technischen Normenprojekten befasst. Weitere Gruppierungen haben sich speziellen Themen gewidmet oder vor allem Fragen der gegenseitigen Koordination und Abgrenzungen gelöst.

Vertretung in den Führungsgremien

Das schweizerische Nationalkomitee der IEC, das CES, war im Council vertreten durch den Präsidenten, Dr. P. Kleiner, und den Generalsekretär, R. E. Spaar. Im Council Board nahm Dr. Kleiner, im Committee of Action R. Spaar seine Aufgabe wahr. Sie nahmen überdies am Presidents' Forum bzw. am National Committees' Secretaries' Forum teil.

Mitarbeit in den technischen Arbeitsgremien

Die grosse Arbeit leisteten ohne Zweifel die vielen Delegierten in den TC und SC und die zahlreichen Experten in den WG. Zirka 1000 Personen waren während knapp 2 Wochen, verteilt in den verschiedenen Gremien, engagiert zum Nutzen neuer IEC-Normen oder Ergänzungen zu bestehenden Normen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung für ihre Arbeit und ihren Einsatz, zum Teil auch über die geplante «Bürozeit» hinaus. Aus der Schweiz waren insgesamt zwei Dutzend Teilnehmer in Stockholm.

Eröffnung des General Meeting

Bo Hermansson, Präsident des schwedischen Nationalkomitees, begrüsst die gut 1000 Delegierten aus 51 Ländern, die – begleitet von weiteren 200 Personen – an den verschiedenen Sitzungen im Rahmen des General Meeting teilnehmen werden. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass alle getroffenen Vorbereitungen einen reibungslosen Verlauf ermöglichen.

Das schwedische Nationalkomitee trat 1907 der IEC bei und hat bereits mehrere Male General Meetings durchgeführt, letztmals

1980. Seither habe sich viel geändert, so Hermansson: Durch die fortschreitende Globalisierung und den zunehmenden Handel hat die Normierung wesentlich an Bedeutung gewonnen. Raschere technologische Veränderungen machen eine Beschleunigung der Normungsarbeiten in der IEC und anderen Organisationen notwendig. Die IT-Revolution gibt der IEC neue Möglichkeiten, um neue, effiziente Werkzeuge für die Arbeit sowohl in den technischen Komitees als auch in den Steuerungsgremien zu entwickeln.

Eine sehr wichtige Frage gilt der elektronischen Verteilung der Standards verschiedenster Art, eingeschlossen die Verteilung auf CD-ROM und der Netzwerkzugang zu Datenbanken in den Normungsorganisationen. Hier, so Hermansson, haben wir bisher nur die ersten, skeptischen Schritte getan; vieles kann und muss noch getan werden.

Peter Kleen, Generaldirektor des National Board of Trade, stellt fest, dass die Behörden, als der internationale Handel nach dem Zweiten Weltkrieg reorganisiert wurde, sich auf zwei offensichtliche Probleme des Handels konzentrierten: Warenzölle und andere Handelsschranken. Der Fokus hat sich geändert. Heute sind Themen wie Konkurrenzregulierung, Subsidiarität, nationale Regulierungen, geistiges Eigentum und technische Handelsschranken auf der Tagesordnung. Dies bedeutet neue und komplexere Herausforderungen an die Behörden: Man kann per politischen Entscheid durch Warenzölle verursachte Handelsschranken beseitigen, indem man die Zölle ganz einfach aufhebt. Man kann aber nicht Handelsschranken wegschaffen, indem man einfach Regulierungen zum Schutz von Leben und Sicherheit der Bürger aufhebt.

Kleen spricht im Weiteren über den Single Market in Europa und Mittel zu dessen Realisierung. Letzten Oktober hat der Binnenmarkt-Rat der EU eine Resolution über die Rolle der Normierung in Europa verabschiedet. In der Resolution bestätigt der Rat, dass die Normung etwas Freiwilliges sei, ausgeführt durch und für die interessierten Parteien selbst, im Gefüge unabhängiger, anerkannter Normungsorganisationen. Schliesslich gibt Kleen einen Überblick über die Position der schwedischen Regierung in Sachen Gesetzgebung, Normung und Zertifizierung.

Mathias R. Fünfschilling, Präsident der IEC, spricht als erstes den vermehrten Druck seitens der Industrie an. Die Welt um uns herum erlebt sehr rasche Veränderungen, und mit ihr verändert sich auch die Welt der Normung entsprechend rapid. Technologien verschmelzen dieser Tage ineinander in einem so schnellen Rhythmus, dass die Normung kaum mehr ihren Vorsprung aufrechterhalten kann. Nirgends kann der steigende Druck für Koordination über alle gewachsenen Grenzen hinaus besser beobachtet werden als in der Industrie selbst. Vergessen wir nie: die IEC war gegründet worden von der Industrie und dient dem Markt, diese beiden Interessengruppen sind es denn auch, die uns sagen, was wir zu tun haben. Die IEC-Gemeinschaft besteht zur Hauptsache aus Leuten aus der Industrie, deren Unternehmen im Markt tätig sind. Da die Industrie weiss, was der Markt wünscht, müssen wir darauf hören, was die Industrie von uns will: raschere Reaktion auf Veränderungen und eine stärkere Koordination zwischen den verschiedenen (Normungs-)Organisationen. Letztere wird die Effizienz im Normungsprozess steigern, und zudem werden die Normen die sich ändernden Bedürfnisse der Industrie besser abdecken.

Ein weiterer Druck, so Fünfschilling, kommt von Seiten der Behörden. Es ist unabdingbar, Handelshemmnisse zu beseitigen, um Innovation und Annäherung der Handelsnationen nicht weiter einseitig zu unterdrücken. Es kann ein wachsender Druck von Behörden und deren verschiedenen Ämtern festgestellt werden, der darauf abzielt, technische Handelsschranken zu reduzieren oder gänzlich abzubauen. Der Trend zu globalem Handel mit offenen Märkten, in die Konkurrenten ungehindert eintreten können, ist klar erkennbar. Die World Trade Organization (WTO) ist der klarste Beweis für diese Entwicklung. Die wahre Natur der WTO wider-

spiegelt völlig die Prinzipien eines freien und offenen Marktes und die Fairness in den Handelsprinzipien.

Der Präsident erwähnt, dass in der dritten Ausgabe des IEC-Masterplans alle diese Entwicklungen berücksichtigt sind. Die IEC erkennt die Trends der Veränderungen unserer Welt, und sie legt ihre Ziele darauf aus, sich mit diesen Veränderungen in einem positiven und konstruktiven Geist auseinander zu setzen.

Nach Fünfschilling ist die IEC nicht einfach ein Büro in Genf: Die IEC sind Leute, die die Arbeit machen, um Normen vorzubereiten. Sie hier und alle andern Experten rund um die Welt, die Normungsarbeit leisten, heute aber nicht da sind, sind die IEC. Wenn wir zusammenlaufende Technologien ansprechen, und wenn wir internationale Standards für diese Technologien vorbereiten, wird jeder von uns zu einem wichtigen Mitspieler in der Entwicklung des globalen Handels, der beides ist: frei und offen. Und tun wir das gemeinsam; wir bauen nicht nur an der Zukunft der IEC, sondern der Welt, in der wir und die nach uns kommen leben und leben werden.

Council

Fünf Punkte umfasst die Eröffnungsrede des Präsidenten zu Beginn der Generalversammlung (Council Meeting):

- Er stellt zuerst fest, wo wir in der IEC heute stehen, um dann sogleich die Trends und Gefahren aufzuzeigen: rasante technische Entwicklung bzw. das nicht rechtzeitige Wahrnehmen der Veränderungen oder der zögerliche Einsatz der neuen Publikationsarten (PAS und ITA)
- Er fordert zu proaktivem Verhalten auf, Lösungen zu offerieren und zu zeigen, dass wir Ideen haben und diese auch umzusetzen vermögen. Er ermahnt die Versammlung, dass die Koordination mit ISO und ITU verbessert werden muss
- Er sagt, die IEC müsse ein vitaler Partner sein, der die erwarteten Lösungen zeitgerecht anbieten kann, ansonsten die Industrie mit anderen Partnern, z.B. Konsortien, zusammenspannen könnte
- Er stellt fest, dass die IEC dank ihrer schlanker gewordenen Struktur wieder schlagkräftiger geworden ist, gerüstet, die zukünftigen Probleme zu lösen, und dass sie sich in einem guten finanziellen Zustand befindet
- Und schliesslich plädiert er für eine wesentlich verstärkte Zusammenarbeit mit denjenigen Kreisen, die die Normen brauchen; so, und nur so, würden die Normen denn auch angewendet. Die IEC müsse vermehrt auf die Industrie zugehen und zu einem wertvollen, gefragten Partner der Industrie werden.

Die Geschäfte wurden vom Council zügig durchberaten und die fälligen Entscheide mit eindeutiger Klarheit getroffen.

Wahlen

- Der Council wählt als President elect – und damit als späteren Nachfolger des heutigen Präsidenten – den Japaner Dr. Sei-ichi Takayanagi
- Der Council wählt aus zwei Kandidaten den Vizepräsidenten Robert Denoble für eine weitere Amtsdauer zum Vorsitzenden des Committee of Action und zum Vizepräsidenten der IEC
- Der Council bestätigt die Verlängerung des Mandats von Dr. Clif Johnston als Vorsitzender des Conformity Assessment Board (CAB) und Vizepräsident der IEC um eine zweite Amtsdauer
- Der Council wählt 5 Persönlichkeiten zu Mitgliedern des Council Board
- Der Council bestätigt die Wahl bzw. Wiederwahl von 3 Mitgliedern und deren Stellvertretern des Committee of Action
- Der Council bestätigt die Verlängerung um eine weitere Amtsdauer von 4 Mitgliedern und deren Stellvertretern des CAB
- Der Council bestätigt die Wahl bzw. Wiederwahl von 3 Mitgliedern des Finance Committee

Finanzen

Der Council genehmigt den Rechnungsabschluss 1999, der einen geringen Überschuss von ca. 24 000 sFr. aufweist, und beschliesst, diesen dem Spezialfonds für zukünftige Investitionen zuzuweisen. Die markante Einkommenseinbusse als Folge des starken Rückganges im Normenverkauf und der schwachen Zinserträge konnte einigermaßen aufgefangen werden durch konsequentes Kostenmanagement in mehreren Sparten. Dafür wird dem operativen Management und dem Schatzmeister Anerkennung ausgesprochen.

Der Council genehmigt das Budget 2001, das ein ausgeglichenes Ergebnis vorsieht. Er genehmigt auch den gesamthaft unveränderten Mitgliederbeitrag, der als Folge der variablen Komponenten im Verteilschlüssel für einzelne Mitglieder eine leichte Erhöhung, für andere eine leichte Reduktion erfährt.

Die Vorschau 2001 bis 2005 wird zur Kenntnis genommen. Verschlechtern wird sich vor allem der Verkauf von Dokumenten.

Der Generalsekretär präsentiert einen sehr interessanten Aktivitätsbericht, der ausführlich über die Tätigkeiten, Erreichtes und verbleibende Probleme Aufschluss gibt. Der Bericht wird vom Council mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen.

Council Board

Der Council verabschiedet die auf Grund der während der Vernehmlassungsphase eingegangenen Kommentare vom Council Board bereinigte Version des Masterplans 2000. Damit hat die IEC wieder eine auf die verschiedenen Bedürfnisse ausgerichtete Basis für Planung und Umsetzung ihrer Aktivitäten.

Der Council folgt den Empfehlungen des Council Board bezüglich Behandlung der Revision der Statuten und der Verfahrensregeln: alle rein redaktionellen Änderungen werden zur 2-Monats-Abstimmung vorgelegt, mit allen substantiellen Änderungen wird sich das Council Board auseinander setzen. Das Ergebnis wird daraufhin den Nationalkomitees zum Entscheid vorgelegt werden.

Verabschiedungen

Der Präsident verabschiedet den ausscheidenden Immediate Past President B.H. Falk und würdigt dessen ausserordentlich grosse Verdienste. Über insgesamt 6 Jahre hat Bernie Falk als President elect, President und Immediate Past President der IEC gedient und die IEC auf einen guten Kurs gebracht, auf dem sie in der heutigen Umgebung bestehen kann.

Der Präsident verabschiedet im Weiteren Dr. R. Togeï, den bisherigen, mit der Entwicklung der IEC-Aktivitäten im asiatisch-pazifischen Raum beauftragten Vizepräsidenten, und dankt ihm für den grossen Einsatz.

Schliesslich spricht der Präsident dem schwedischen Nationalkomitee seinen besten Dank aus für die hervorragende Organisation und die überall spürbare und sehr generöse Gastfreundschaft.

Council Open Session

Zum zweiten Mal in der Geschichte der IEC wurde die Generalversammlung zweigeteilt, in einen formellen Teil zur Behandlung der statutarischen Geschäfte und einen informellen Teil, die Council Open Session. Diese gilt einem informellen Gedankenaustausch zwischen dem hochkarätig besetzten Podium und den Versammlungsteilnehmern zu wichtigen, sich von den Tagesgeschäften unterscheidenden Themen.

Auf der Themenliste standen:

- Nutzen der Anwendung internationaler Standards im internationalen Handel als strategisches Werkzeug

- Wirtschaftliche und Markt-Vorteile in der Geschäftswelt
- Nutzen des konsensgestützten internationalen Standards im geregelten Bereich
- Nutzen der Anwendung von Konformitätsbewertungsverfahren für Geschäftspartner und Behörden
- Grenzen der internationalen Standards und der Normungsinstitutionen
- Zusätzlich verlangte Dienstleistungen

Das Eintretensreferat hielt Dr. Jan Henrik Martinsson, ABB, Schweden. Er sprach unter anderem die noch ungenügend vermarkteten neuen Publikationsarten und das heikle, aber je länger, desto weniger wegzudenkende Thema der kostenlosen Verteilung der Normen an. Er gab aber insgesamt der Normung gute Noten und zeigte einige positive Merkmale auf.

Die vom Präsidenten geschickt geleitete Podiumsdiskussion mit Einbezug der Forumsteilnehmer war sehr angeregt, sodass nicht alle Themen angesprochen werden konnten. Die abschliessende Frage, ob die Teilnehmer in den kommenden Jahren eine Fortsetzung der Council Open Session wünschen, wurde positiv beantwortet.

Committee of Action

Das Committee of Action (CA) dankt den Vorsitzenden und Sekretären der Technical Committees (TC) und der Subcommittees (SC) für deren Berichte und genehmigt sie, teilweise mit Bemerkungen oder Fragen, die noch zu klären sind.

Das CA hält an den Voraussetzungen für die Freigabe von neuen Normenprojekten fest, insbesondere der Bereitschaft von P-Members zur Mitarbeit im entsprechenden Projektteam. Zugestanden wird allerdings, dass Nationalkomitees während eines Monats über den Abstimmungstermin hinaus Experten zur Mitarbeit nominieren können. Und vor allem werden die Anforderungen bezüglich der Minimalzahl an Nationalkomitees gelockert, wenn sich neue Projekte auf Gebieten hoch spezialisierter Technologien anbahnen. In solchen Fällen ist das CA bereit, nach sorgfältigem Studium der Begründung Zugeständnisse einzuräumen.

Das CA setzt eine Reihe von Projekten, bei denen ein zu geringer Fortschritt festgestellt und keine ausreichenden Begründungen für Terminerstreckung vorliegen, zurück in das Vorprojektstadium. Dies bedeutet, dass ein neuer Antrag gestellt werden muss, sofern das Projekt dennoch zur Bearbeitung freigegeben werden soll. Das CA befindet, dass allfällig bereits bestehende Entwürfe dem erneuten Antrag beizufügen sind, um die Marktrelevanz besser beurteilen zu können.

Einige weitere Projekte mit einem Alter von über 7 Jahren werden gestrichen. Dies wird gemäss Beschluss des CA inskünftig automatisch geschehen, wenn die zugestandene Terminverlängerung erneut nicht eingehalten wird.

Im gemeinsamen ISO/IEC-Dokument, das die verschiedenen Arten technischer Publikationen, insbesondere auch die ITA und die PAS, definiert, bestehen bezüglich der beiden Organisationen noch erhebliche Unterschiede. Der Technische Direktor wird beauftragt, gemeinsam mit dem Partner der ISO das Dokument zu überarbeiten mit dem Ziel, die Unterschiede auf das absolut mögliche Minimum zu reduzieren. Das CA hofft, dass die ISO dazu Hand bieten wird.

Das CA ist klar gegen die von einem TC beabsichtigte Anwendung des Instrumentes PAS zur Revision eines IEC-Standards auf der Basis einer Cenelec-EN und bezeichnet dies eher als Missbrauch. Es gibt in der Werkzeugkiste andere Werkzeuge, um dies zu realisieren: geordneter Rückzug und Lancieren eines Entwurfs unter dem Fast Track Procedure.

Das CA entscheidet nach längerer und zum Teil kontroverser Diskussion, ein angepasstes System für «hausgemachte PAS» einzuführen. Auf der Basis einer dreijährigen Versuchsphase werden solche PAS auf der Titelseite mit einem Untertitel als Prestandard bezeichnet. Das Central Office wird beauftragt, dem CA jährlich über die Nutzung dieser Möglichkeit zu berichten.

Das CA beurteilt die Sector Boards (SB) nach erfolgter dreijähriger Versuchsphase als nützliches und effektvolles Werkzeug und beschliesst deshalb, die SB in ihrer Funktion als beratende Gremien des CA zu bestätigen. Die im Herbst 1999 verabschiedeten Zielsetzungen, Geltungsbereiche und Aufträge der SB gelten somit definitiv.

Das CA anerkennt das IEC Directives Maintenance Team formell als Beratungsgremium des CA. Zusammensetzung und Auftrag werden noch durch das Central Office entworfen und dem CA zur schriftlichen Genehmigung vorgelegt.

Das CA nimmt befriedigt zur Kenntnis, dass das TC 104, entstanden aus den ehemaligen TC 50 und 75, sehr gut funktioniert, was zeigt, dass solche Zusammenschlüsse durchaus erfolgreich sein können. Ebenfalls nimmt das CA den Bericht mit Genugtuung entgegen, wonach sich CISPR erfolgreich neu ausgerichtet hat, um den neuen Herausforderungen besser gewachsen zu sein.

Das CA lässt sich informieren über das Ergebnis der Umfrage bei den Mitgliedern über die nationale Übernahme von IEC-Standards in ihr nationales Normenwerk. Dabei wird deutlich, dass die Fragebogen unterschiedlich interpretiert wurden, was einen direkten Vergleich der Antworten nicht zulässt. Für den Fall einer Wiederholung der Aktion – der Zeitraum ist noch unbestimmt – ist eine Überarbeitung des Fragebogens unumgänglich.

Würdigung

Empfänger des IEC Lord Kelvin Award 2000 ist der Schweizer Georges Goldberg. Seine Hauptverdienste liegen auf dem Gebiet der Elektromagnetischen Verträglichkeit EMV, und zwar prägte er nicht nur die einzelnen Normen, sondern ebenso die Strukturierung des enorm weiten Spektrums und der sich damit befassenden Gremien. Die hohe Auszeichnung wird ihm vom Präsidenten Mathias R. Fünfschilling überreicht. Eine spezielle Würdigung der Verdienste finden Sie auf Seite 78 dieser Ausgabe.

Nächste Sitzungen

Das nächste IEC General Meeting wird vom 14.–22. Oktober 2001 auf Einladung des italienischen Mitgliedes/Nationalkomitees in Florenz stattfinden.

Für das General Meeting 2002 hat das chinesische Mitglied/Nationalkomitee nach Beijing eingeladen.

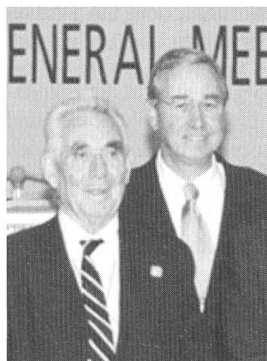
Für die beiden folgenden Jahre liegen noch keine Einladungen vor.

Der Council nimmt zustimmend Kenntnis von der Absicht des südafrikanischen Mitgliedes/Nationalkomitees, für das General Meeting 2005 nach Südafrika einzuladen.

Der Council sieht vor, der Einladung des britischen Nationalkomitees für das General Meeting 2006 zu folgen und gleichzeitig das 100-jährige Bestehen in London, dem Gründungsort der IEC, zu feiern.

R. E. Spaar, Generalsekretär des CES

Lord Kelvin Award 2000 der IEC geht an Georges Goldberg



Georges Goldberg (links), zusammen mit IEC-Präsident Mathias R. Fünfschilling

Die International Electrotechnical Commission (IEC) ehrt Persönlichkeiten ihrer Gemeinschaft für hervorragende Beiträge, die diese über viele Jahre hinweg an die weltweite elektrotechnische Normung geleistet haben, mit dem Lord Kelvin Award. Der Empfänger dieser angesehenen Auszeichnung ist dieses Jahr der Schweizer Georges Goldberg. Der Präsident der IEC, Mathias R. Fünfschilling, übergab die Auszeichnung – eine schön gestaltete Goldmedaille und die zugehörige Urkunde – an der Council-Sitzung der IEC vom 20. September 2000 anlässlich der 64. IEC-Generalversammlung in Stockholm.

Georges Goldberg ist seit Jahren sehr aktiv und engagiert in der Normung auf dem Gebiet der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Er wirkt nicht nur in nationalen, sondern auch in einer Vielzahl von internationalen Normengremien mit.

Bei seinem ehemaligen Arbeitgeber, der damaligen Landis und Gyr, war Georges Goldberg verantwortlich für Rundsteuerungen. Der Einzug der Leistungselektronik machte die Rundsteuerungen rasch zu potentiellen Störöpfen (Netzoberwellen); damit wurde die Auseinandersetzung mit der EMV für Goldberg unvermeidlich. Mit viel Energie und Ausdauer setzt er sich von da an für die Lösung von EMV-Problemen ein.

Seine Normungstätigkeit führt er auf jeder Stufe aus; er wirkt als Experte in Working Groups mit, wird später dann Vorsitzender des IEC/TC 77 (EMC) bzw. des ACEC (Advisory Committee on Electromagnetic Compatibility).

Nicht zuletzt dank seinem frühzeitigen Erkennen von Trends und den durchgesetzten notwendigen Weichenstellungen sind Goldbergs Leistungen beachtlich und nachhaltig in ihrer Wirkung.

Als Vorsitzender des IEC/TC 77 und des ACEC erreichte er vor allem:

- Durchsetzung von technisch und organisatorisch klaren Normenstrukturen
- Technisch: Leitungs- und strahlungsgebundene, niederfrequente und hochfrequente Phänomene
- Organisatorisch: Publikationsstruktur der Normenserie 61000–... mit den Teilen betreffend Grundsätzen, EM-Umgebung, Grenzwerten, Prüfmethode, Gegenmassnahmen, Fachgrundnormen
- Klare Aufteilung der Verantwortung zwischen horizontalen EMV-Komitees und Produktkomitees für die verschiedenen Normentypen (Basisnormen, Produktnormen, Fachgrundnormen (Revision des IEC Guide 107: Electromagnetic compatibility – Guide to the drafting of electromagnetic compatibility publications))
- Grundlegende Reorganisation des TC 77 und seiner Subkomitees: Ausrichtung auf eine Phänomen/Experten-orientierte Struktur (Hoch- und Niederfrequenz-EMV)
- Verstärkte Koordination mit anderen Komitees (vor allem CISPR, IEC/TC 65) verbunden mit der Neuzuteilung der Verantwortung und mit der Stärkung der horizontalen Rolle von TC 77

Heute erscheinen alle diese Massnahmen als trivial. Mitte der 80er Jahre jedoch standen die Normungsverantwortlichen im EMV-

Bereich vor einem historisch gewachsenen Chaos, wo guter Rat teuer war. Ohne diese Massnahmen wären die für eine sinnvolle Durchsetzung der EMV-Richtlinie benötigten Normen nicht rechtzeitig entstanden.

Ab Mitte der 90er Jahre setzt sich Goldberg mit Normungsfragen bezüglich Auswirkung von EM-Feldern auf Lebewesen auseinander. Dies führt zur Erkenntnis, dass sich die IEC in der Messtechnik engagieren muss. Die IEC-Mitglieder stimmen denn auch der Gründung des dafür vorgeschlagenen neuen TC 106: Testing instrumentation and methods for measuring electric and magnetic fields associated with human exposure, zu.

Darüber hinaus setzte sich Goldberg unermüdlich für die generelle Förderung des Verständnisses für die EMV-Normen ein, wozu er an der Organisation zahlreicher internationaler Tagungen (auch ausserhalb der IEC) massgeblich beteiligt war, und er half besondere Normenprojekte fördern wie z.B. «Power quality» oder «EMC and functional safety».

Dem offiziellen News Release der IEC kann folgendes entnommen werden:

«The IEC Lord Kelvin Award is named after the famous British scientist and engineer who played a vital role in the founding of the Commission in 1906 and became its first president. The award, created in 1994, marks exceptional contributions by individuals to IEC work. A maximum of three awards may be granted each year for qualities such as leadership, remarkable contribution to the growth, development and promotion of IEC systems and standards, and outstanding services rendered to the IEC over a long period of times (at least five years).»

Und beigelegt werden die nachstehenden bibliographischen Angaben zum Preisträger Georges Goldberg:

1983–1987 Convenor TC 77/WG 3 (Immunity Tests); 1985–1994 Chairman TC 77; 1988–1992 Acting Chairman SC 77B; 1992–1996 Chairman ACEC; 1996–2000 Convenor TC 77/WG 14 Functional Safety; 1997–... Member ACEC; 1998–1999 Convenor of the Task Force «Human exposure» of ACEC preparation of a programme of work in IEC in this field (also in cooperation with Cenelec, WHO, ICNIRP, ITU, ...)

Auf einen Nenner gebracht sind Goldbergs Haupterrungenschaften:

- Neustrukturierung der gesamten EMV-Normenarbeit in der IEC
- komplette Neuorganisation des TC 77 und seiner SC
- Initiierung von neuen Normenprojekten, auch auf speziellen Gebieten
- Organisation einer Reihe von IEC-Seminaren auf dem EMV-Gebiet
- Präsentationen über EMV-Normenarbeit an IEC- und weiteren Symposien
- Verfassen verschiedener EMV-relevanter Artikel in technischen Zeitschriften.

Im Namen des Vorstandes des CES, der Mitglieder der EMV-relevanten Normengremien des CES, der Normengemeinschaft des CES und nicht weniger des SEV gratuliere ich Herrn Goldberg ganz herzlich für die ihm verliehene Auszeichnung für seine über Jahre hinweg geleisteten, hervorragenden und international anerkannten Beiträge an die Normung. Ich danke ihm aber auch für seinen stets unermüdlichen Einsatz für die Normung im Rahmen der Aktivitäten in den Gremien des CES. Bleibt noch zu erwähnen, dass das für die Wahl von Empfängern der hohen Auszeichnung zuständige Council Board dieses Jahr gerade mal *einen* Lord Kelvin Award vergeben hat. Herr Goldberg – wir freuen uns mit Ihnen!

Roland E. Spaar, Generalsekretär des CES



Informationsnachmittag des Schweizerischen Nationalkomitees des Cigré

Après-midi d'information du Comité National Suisse du Cigré

Elektrische Netze: Systemengineering auf dem Weg ins 21. Jahrhundert / Réseaux électriques: ingénierie de système à l'aube du 21^e siècle, Mittwoch, 22. November 2000, um 14 Uhr / mercredi 22 novembre 2000, dès 14 h, Hotel Alfa Kongresszentrum, Laupenstrasse 15, Bern

Die Cigré-Session 2000 ist vorbei, und für alle, die keine Gelegenheit hatten, sich direkt in Paris zu informieren bzw. sich einen Überblick zu verschaffen, bietet das Nationalkomitee an diesem Nachmittag Informationen aus erster Hand mit einer Zusammenfassung der Session sowie mit fünf ausgewählten Themen, welche für die Schweiz von besonderem Interesse sind. Wir bieten Ihnen die Übersicht zu den technischen Tendenzen und Neuigkeiten. Die Tagung soll Vertretern von Industrie und Elektrizitätswirtschaft den Nutzen des Cigré verdeutlichen und zugleich auch relevante Mitteilungen über die jüngste Entwicklung im Fachgebiet vermitteln. Der Cigré ist und bleibt das erfolgreiche, internationale Forum für Gedankenaustausch, technische Innovation und Trendbildung auf dem Gebiet der elektrischen Energie.

La session Cigré 2000 est passée, et pour tous ceux et celles qui n'ont pas eu la chance de s'informer directement ou d'avoir une vue d'ensemble à Paris, le Comité National leur offre la possibilité d'obtenir un condensé de la session et, par cinq conférences techniques sur des thèmes qui intéressent plus particulièrement la Suisse, d'être mis au courant des nouveautés et des tendances techniques. La manifestation est destinée à rendre les représentants de l'industrie et de l'économie électrique attentifs aux bénéfices du Cigré et de leur transmettre les derniers messages concernant les récents développements. Le Cigré est et reste la plate-forme internationale couronnée de succès pour l'échange d'idées, les innovations techniques et le développement de tendances dans le domaine de l'énergie électrique.

Anmeldeschluss / Délai d'inscription: 13.11.2000

Für das detaillierte Programm siehe Internet unter www.cigre.ch.
Le programme détaillé peut être consulté sur Internet sous www.cigre.ch.

Normung / Normalisation

Einführung / Introduction

• Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer Cenelec-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekanntgegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z.B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.

Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, Cenelec, SEV).

Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer Cenelec-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

• Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes Cenelec ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les normes (p.ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.

En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, Cenelec, ASE).

Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes Cenelec, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

Zur Kritik vorgelegte Entwürfe Projets de normes mis à l'enquête

• Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk des SEV werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen.

Die ausgeschrieben Entwürfe können, gegen Kostenbeteiligung, bezogen werden beim Sekretariat des CES, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

• En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes de l'ASE, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE.

Les projets mis à l'enquête peuvent être obtenus, contre participation aux frais, auprès du Secrétariat du CES, Association Suisse des Electriciens, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

2/1111+A/CDV // prEN 60034-20-1:2000 TK 2
Draft IEC/EN 60034-20: Rotating electrical machines. Part 20: Control motors

3B/304/CDV // prEN 60848:2000 TK 3
Draft IEC/EN 60848: Specification language GRAFCET for sequential function charts

3C/577/CDV // TK 3
Draft IEC/EN 60417: Graphical symbols for the control of karaoke equipment

3C/581/CDV // TK 3
Draft IEC/EN 60417: Graphical symbols for picture adjustment

3C/583/CDV // EN 60417-1:1999/prAE:2000 TK 3
Draft IEC/EN 60417: fragmented Voting on 3C/581/CDV -> REF-DOK

3C/591/CDV // TK 3
Draft IEC/EN 60417: Graphical symbols for video cameras

3C/595/CDV // TK 3
Draft IEC/EN 60417: Graphical symbols for time controls

3D/70/CDV // EN 61360-1:1995/prA1:2000 TK 3
Draft IEC/EN 61360-1/A1: Standard data element types with associated classification scheme for electric components. Part 1: Definitions - Principles and methods

7/531/CDV TK 7
Draft IEC 62219: Overhead electrical conductors - Formed wire concentric lay overhead electrical stranded conductors

9/581/CDV TK 9
Draft IEC 61377-2: Railway applications - Rolling stock. Part 2: Chopper-fed direct current traction motors and their control